Allgemeiner Anzeiger

für das Vollmē- und Ennepē-Gēbiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönsahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halver.

№ 135.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Montag, den 13. Juli.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen: Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig. Jede Rabattbewilligung wird hinfällig bei zwangsweiser Beitreibung der Gebühren.

1908.

Aus der Woche.

Mit ungeminderter Spannung schaut die Welt auf den Moabiter Justizpalast, wo Fürst zu Eulenburg und Hertefeld peinlichem Verhör, peinlicher Anklage standhalten muß. Das Raunen und Flüstern, das aus dem Schwurgerichtssaal häufig genug ans sluende Licht des Tages dringt, läßt den Vorurteilslosen immer wieder aufs neue Genugtuung darüber empfinden, daß man das Drama nicht dem Auge der Menge sichtbar machte, daß man vermied, noch einmal einen Schlammstrom über das Land zu gießen, wie es schon einmal der Fall war. Interessant ist der Kampf, den in diesen Tagen ein Teil der Presse unter sich ausficht. „Hie Harden, hie Eulenburg!" Auf der einen Seite trifft harte Rede den Herausgeber der Zukunft, der mit „vergifteter Feder den Fürsten todeswund gemacht haben soll", und auf der andern Seite wird der Politiker Eulenburg bemakelt, während man vergißt, daß in Moabit keine politische Tat (ob im bösen oder guten Sinn), sondern menschliches Fehl gerichtet werden soll. Das Spiel steht nach der durch nichts zu erschütternden Aussage des Fischers Ernst über Erwarten schlecht für den Fürsten und es ist nicht ausgeschlossen, daß die Tragödie schneller zu Ende geht, als man anfänglich geglaubt hat. — Die internationale Lage hat sich noch immer nicht gebessert. Im Gegenteil, die mannigfachen Gerüchte von Monarchen- und Ministerzusammenkünften lassen vermuten, daß noch immer unter den Diplomaten Europas viele Fragen so unerledigt wie möglich sind. Unter allen aber steht die mazedonische Frage obenan. Täglich wird aus den Ministerien Englands, Rußlands, Frankreichs, Oesterreichs und Italiens berichtet, die heiß ersehnte Lösung der Balkanfrage sei gefunden, die unerläßliche, so innig geliebte Einigkeit vollständig hergestellt. Und kaum noch vernahm das Ohr die Kunde, kaum hat die Druckerschwärze sie in die Welt getragen, da heißt's schon wieder, daß die Besprechung dieses oder jenes Ministers „höchstwahrscheinlich" zu einer Uebereinstimmung der Ansichten führen werde. Seit einem Jahre hören wir die Mär, vernimmt unser Ohr zugleich die Kunde, daß auf dem Balkan die Menschenschlächterei unbekümmert um europäische Zivilisation fortgesetzt wird. Wann wird der Retter kommen diesem Lande! — In Rußland hat die Tagung des Volksparlaments mit einem versöhnlichen Akkord abgeschlossen. Der Zar hat der Duma seine Anerkennung gezollt, sie hat ihm dafür die gewünschte Flotte bewilligt. Daß im Lande Väterchens die Ruhe nicht einkehren will, daß Raub, Bombenattentate und Plünderungen an der Tagesordnung sind, liegt nicht an der Regierung in Petersburg, sondern an dem verrotteten Verwaltungssystem, das seit den Tagen der Revolution noch unzulänglicher geworden ist. — In der englischen Marine scheinen sich ernste Dinge vorzubereiten. In der höchsten Spitze der Admiralität ist es zu Meinungsverschiedenheiten gekommen, die sogar die Disziplin in gefährlicher Weise gelockert haben. Zwar gibt sich die Regierung den Anschein, als sei ihr von diesen Dingen amtlich nichts bekannt, aber Tatsache ist, daß Lord Beresford, der Befehlshaber des Manövergeschwaders, Befehle gegeben hat, die leicht hätten (wenn ihre Befolgung nicht verweigert worden wäre) zum Verlust zweier Schiffe führen können. Außerdem aber geht das Gerücht, daß die Manöver einige Schiffe als gänzlich unbrauchbar erwiesen hätten. Daß unter solchen Umständen die Stimmung in England nicht rosig ist, läßt sich allenfalls denken. — In Frankreich streitet man sich im Parlament immer noch um Abschaffung oder Beibehaltung der Todesstrafe und um Ausführung oder Unterlassung der Fahrt des Präsidenten Fallieres zum Zaren. Nach Protesten und endlosen Debatten ist der Kredit für die Rußland-Fahrt von Kammer und Senat bewilligt worden. Der Präsident des „freiesten Landes" in Europa wird dem (trotz der Duma) absoluten Beherrscher aller Reußen freundschaftlich die Hand reichen und in einer Regung klugpolitischer Freundschaft wird der Selbstherrscher dem reinsten Vertreter der monarchenlosen Republik einen Theaterkuß auf die Wange drücken. Auch gegen diese Schauspiele stumpft nach und nach die Welt ab. Interessant an der Politik am weltgeschichtlichen Geschehen ist nicht das, was vor den Kulissen gezeigt wird, sondern was sich dahinter abspielt. Und davon erfährt die Welt leider zu wenig. — Während man in Japan sich zum feierlichen Empfange der amerikanischen Flotte rüstet (hoffentlich wird zur Verherrlichung der Freude kein Seegefecht ausgeführt), sucht der schlaue gelbe Kaufmann, der sich in der Mandschurei in Scharen angesiedelt hat, den Amerikaner (wie übrigens alle Nichtjapaner) zu vertreiben, und während man sich in Jokohama verherrlicht und den Becher schwingt auf die Erhaltung der „guten Beziehungen", verprügeln sich die Volksgenossen mit fanatischem Haß in Mukden. Auch eine Szene vom Welttheater. — Frankreichs Minnen um die Liebe des Sultans Abd ul Aziz war einst von Erfolg gekrönt. Das war der Anfang seines Sturzes. Seit er dem Rufe Frankreichs folgte, geriet sein Thron ins Wanken. Hofft der Entthronte immer noch, während man in Frankreich nur auf die Gelegenheit wartet, wo man ohne allzu große Blamage den neuen Sultan nach völkerrechtlichem Brauch die Freundschaft bestätigen kann? Lange wird's nicht mehr dauern, dann senkt sich der Vorhang über die Tragikomödie Abd ul Aziz'.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 13. Juli.

—* **Stenographisches.** In den Tagen vom 1. bis zum 3. August findet in Duisburg der 11. Verbandstag des Rheinisch-Westfälischen Stenographen-Verbandes „Stolze-Schrey" statt. Die Einladungen hierzu sind den Verbandsvereinen bereits zugegangen und entnehmen wir der reichhaltigen Tagesordnung viele wichtige Punkte, so z. B. Stellungnahme zu den Einheitsbestrebungen, sowie des Vortrages des Herrn Gymnasialdirektor a. D. Prof. Dr. Henke-Bremen über: „Die Entwicklung der deutschen Stenographie im letzten Vierteljahrhundert". Das Wettschreiben in 7 Abteilungen findet am Sonntag, den 2. August statt und beginnt pünktlich um 8½ Uhr vormittags. Wir möchten auch an dieser Stelle allen Freunden der Kurzschrift den Besuch dieser Tagung warm empfehlen.

—* Die freiwilligen Sanitätskolonnen der Provinz Westfalen werden ihren zweiten Verbandstag am 2. August in Siegen abhalten.

\+ **Halver,** 13. Juli. Das seltene Fest ihrer goldenen Hochzeit begingen am vorigen Freitag die Eheleute Friedrich Pulvermacher und Frau, Theodore geb. Vormann. Zu der Feier hatten sich sämtliche Kinder, Enkel und Enkelinnen eingefunden. Die Nachbarn hatten es sich nicht nehmen lassen, das Gehöft festlich mit Grün zu schmücken. Herr Pastor Dresbach segnete das Paar ein, er legte seiner Andacht das Bibelwort: Römer 12 Vers 12 „Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet" zu Grunde und schilderte in erbauenden Worten das 50jährige Eheleben des Jubelpaares. 10 Kinder wären aus der Ehe hervorgegangen, wovon noch 9 am Leben sind und alle sich in ansehnlichen Stellungen befänden. Wünschte dem hochbetagten Jubelpaare einen gesegneten Lebensabend. Im Anschluß an den Trauakt mit Gebet überreichte Herr Amtmann Thomas dem Jubelpaare, die von Sr. Maj. freundlichst verliehene Ehejubiläumsmedaille mit nachfolgendem Begleitschreiben: „Berlin, den 27. Juni 08. Se. Majestät der Kaiser und König haben vernommen, daß Sie mit Ihrer Ehefrau nach 50jähriger Ehe am 10. Juli d. J. die goldene Hochzeit feiern werden. Zu diesem frohen Familienfeste lassen Se. Majestät dem Jubelpaare die besten Glückwünsche aussprechen und verleihen Ihnen die beifolgende Ehejubiläumsmedaille mit dem Wunsche, daß es Ihnen und Ihrer Gattin durch Gottes Gnade vergönnt sein möge in treuer Gemeinschaft mit einander sich noch recht lange eines glücklichen und zufriedenen Lebensabend zu erfreuen". Sodann übermittelte Herr Amtmann die Grüße und Glückwünsche des Amtes und der Gemeinde, alle nähmen regen Anteil an der heutigen Jubelfeier und wünschten dem ergrauten Paare noch ein langes und zufriedenes Leben. Herr Kirchenältester Fr. Bellingrodt überreichte dem hochbetagten Paare im Auftrage des Presbyteriums eine prachtvolle Bibel. Nach diesem feierlichen Akt wurde das leibliche Wohl mit Erfrischungen bedacht. Im Verlauf des Nachmittags ergriff Herr Pastor Dresbach noch einmal das Wort und schilderte in humorvoller Weise den Lebenslauf des Jubelpaares dabei wünschend, daß es dem goldenen Paare vergönnt sein möge nach 10 Jahren die diamantene Hochzeit feiern zu können. In das am Schlusse seiner interessanten Ausführungen ausgebrachte Hoch auf das Jubelpaar wurde begeistert eingestimmt. Inzwischen waren eine Menge Telegramme, aus der Nähe wie aus der Ferne eingetroffen, alle brachten Grüße und Glückwünsche für das Jubelpaar. Der weitere Verlauf der Feier wurde durch gemeinsame Lieder ꝛc. ausgefüllt. Fräulein Klara Pulvermacher, Bommert, eine Enkelin des Jubelpaares, trug ein der Feier entsprechendes Gedicht vor. So flossen die Stunden schnell dahin und allmählig mußten sich die Familienglieder wieder trennen. Der Stammbaum der Familie Pulvermacher hat schon gewaltige Aeste und Aestlein getrieben und zählt die Familie an über 60 Köpfe. Wir schließen unsern Bericht mit der frohen Hoffnung, daß all die schönen Worte und ausgesprochenen Wünsche recht zahlreich in Erfüllung gehen und dem ergrauten Paare ein glücklicher und ungetrübter Lebensabend beschieden sein möge.

□ **Halver,** 12. Juli. Den einigen regnerischen Tagen voriger Woche, welche für Feld und Garten sehr erwünscht waren, hat wieder ein heiterer Himmel Platz gegriffen. Die sengenden Sonnenstrahlen entfalten wieder eine gesteigerte Hitze, so zeigte gestern morgen das Termometer 24—25 Grad im Schatten. Abgesehen von der Garten- und Landwirtschaft, waren gutes Wetter zum schnellen Gelingen der Kanalisationsarbeiten und der Kabellegung vom großen Vorteil. Die Pflasterung der Berlinerstraße ist soweit wie vorgesehen, bald gediehen. Das Unbehagen, mit dem man früher befallen, wurde beim passieren vorgenannter Straße, infolge des bis an die Waden reichenden Schlammes, ist nun endgültig gehoben. Hoffentlich ist man bemüht den noch übrigen kurzen Teil bis zum Bahnhof möglichst schnellstens zu renovieren. Es ist ja auch nicht anders denkbar, daß diese Straße im Morast aufgehen mußte. Der Wasserleitungsanlage, folgte die Kanalisation und jetzt die Kabellegung. Der erste Strom des Elektrizitätswerkes dürfte in 8 Tagen geliefert werden und zwar der Märkischen Eisenwaren Fabrik und der Firma Metallwerke Halver, (Inh. Fröse u. Bergmann) direkt von der Zentrale. Die übrige Stromlieferung dürfte sich noch 8-12 Wochen hinausschieben, man ist z. Z. damit beschäftigt, am Kirchplatz und der Amtsstraße je einen Transformator zu errichten. — Der Eisenbahnbau schreitet auch nunmehr rüstig vorwärts, beim Abgehen der Strecke sieht man überall sich fleißige Hände regen. So hat diese Woche eine 2. Baggermaschiene, in der Nähe des Versorgungshauses Aufstellung gefunden. Es ist interessant anzusehen wie diese schweren Maschinen die Felzmassen bewältigen, große Steine und Erdmassen mit sich fortreißend. An der Strecke Halver-Radevormwald ist man auch beschäftigt und dürfte das 3. Los Halver-Wipperfürth bald ausgeschrieben werden, sodaß die Inbetriebsetzung der Strecken, bei entsprechender Witterung wie vorgesehen, Okt. 1910, erfolgen dürfte. — Die Baulust hierselbst ist im Verhältnis gegen die Vorjahre sehr Minimal. Verschiedene Umstände, u. a. der Geldmarkt, die flaue Geschäftskonjunktur, zu welchem sich hierselbst noch die Schwierigkeiten der Baufluchtlinie gesellen, mögen dieselbe wohl beeinflussen. Der Geschäftsgang läßt gewiß viel zu wünschen übrig, von den Feierschichten, die man andern Orts schon längere Zeit eingelegt hat, konnte man bis dato noch absehen. Hoffentlich leitet sich die Industrie wieder bald in normale Bahnen und wird dann, da dieselbe auf das ganze wirtschaftliche Leben einwirkt, sich wieder ein allgemeiner Aufschwung, vollziehen.

\+ **Ennepe** b. Halver, 13. Juli. Bei dem gestern in Radevormwald stattgefundenen Radfahrerfeste des Bergischen Radfahrervereins, Radevormwald, errang der Radfahrer-Club Ennepetal unter 7 konkurrierenden Vereinen den 3. Ehrenpreis im Korsofahren.

„All Heil."

□ **Schalksmühle,** 13. Juli: Am Mittwoch, den 15. Juli, nachmittags 2—4 Uhr ist hierselbst Termin zur Entrichtung der Beiträge zur Gemeinsamen Ortskrankenkasse in der Gemeinde Halver anberaumt, bei welcher Gelegenheit, auch etwaige Krankengelder erhoben werden können.

= **Schalksmühle,** 12. Juli. Der hiesige Landwehrverein hielt am gestrigen Sonnabend im Lokale der Witwe Husser eine Generalversammlung ab, die vom ersten Vorsitzenden um 9 Uhr eröffnet und folgende Punkte erledigt wurden. Punkt 1 der Tagesordnung Zahlung der Beiträge. Die Erledigung fand wie bisher statt. Punkt 2 der Tagesordnung Aufnahme von Mitgliedern. Einstimmig aufgenommen wurden 2 Mitglieder. Punkt 3 der Tagesordnung Festangelegenheit. Das Fest-Programm wurde festgelegt und soll in den Lokalblättern veröffentlicht werden. Punkt 4 der Tagesordnung Verschiedenes. Zur Deckung den Konzessionssteuer für die letzte Kaisers-Geburtstagsfeier zahlt der Verein an den Wirt Husser einen Betrag von 5 Mark. Einigen persönlichen Wünschen konnte Berücksichtigung zugesagt werden. Da weitere Anträge nicht gestellt, wurde die Versammlung gegen 10½ Uhr mit einem begeistert aufgenommenen Kaiserhoch geschlossen.

:= **Schalksmühle,** 11. Juli. Am verflossenen Donnerstag, mit Personenzug 10 Uhr 8 M., vorm. wurden die ersten 100 Kinder, die das hiesige Erholungsheim „Ludwigsburg' Eigentum der Barmer Ferienkoloniegesellschaft, besucht und annähernd 4 Wochen Aufenthalt genommen hatten, ihren Angehörigen wieder zugeführt. Sehr gute Erfolge hat die Kur bei den Kleinen gezeigt. Nach der genauen Feststellung des leitenden Arztes, Dr. med. Winterhagen konnte in der kurzen Zeit eine Gewichtszunahme von durchschnittlich 4 Pfd. bei einzelnen Kindern sogar bis 8½ Pfund, festgestellt werden. Auch das Allgemeinbefinden war ein Gutes. Rührend war der Abschied der Kleinen von der Stätte, die sie in der kurzen Zeit lieb gewonnen hatten. Das Abschiednehmen von dem Pflegepersonal wollte kein Ende nehmen. Von Donnerstag bis Montag ist das Heim unbesetzt, da diese Tage für Reinigung und Instandsetzung der Räume vorgesehen sind. Am Montag nachmittag werden neue 100 erholungsbedürftige Kinder wieder einziehen. Für alle Bequemlichkeiten während der Fahrt hat die Königl. Eisenbahnverwaltung in zuvorkommender Weise Sorge getragen. So werden u. a. für den Transport von und nach Dahlerbrück besondere Personen- und Gepäckwagen gestellt, und diese Wagen in die direkten Züge, ohne daß die Kinder umsteigen müssen, eingesetzt.

× **Breckerfeld,** 11. Juli. Heute wurden durch die Königl. Staatsanwaltschaft zu Hagen weitere Ermittelungen bezüglich der in der Hasper Talsperre aufgefundenen Leiche angestellt. Nachträglich wurde noch ein schwarzer steifer Hut gefunden, der vom Winde an das der Sperrmauer gegenüberliegende Gehölz getrieben war. Die Ermittelungen ergaben aber keinen Anhalt für ein gewaltsames Verbrechen. Der Tote ist der 21jährige Schneidergeselle Friedrich Graß aus Hagen. Graß war, wie verlautet, in der letzten Zeit etwas schwermütig geworden. Am Nachmittag erschien nun eine Gerichtskommission, welche die Leiche in Augenschein nahm, Die angeordnete gerichtliche Obduktion ergab keine Verletzung durch gewaltsame Veranlassung.

= **Dahl,** 10. Juli. Die Sommerferien für die Schule zu Kalthauserhöhe sind anderweit und zwar auf drei Wochen von Montag den 26. Juli als erster Ferientag bis einschließlich Sonntag, den 16. August als letzten Ferientag festgesetzt.

Plettenberg, 9. Juli. Einen guten Fang machte gestern die Polizei der Amtsgemeinde. Von einer hannoverschen Firma waren die Monteure Gottlob W. und Heinrich R. zum Lenne Elektrizitäts-Industriewerke am Siesel auf Montage gesandt. Diese beiden Monteure wurden von einer Person beobachtet, wie sie den Leitungsdraht in Brockhausen abschnitten. Als sie sich beobachtet fühlten, wollten sie der einer Person 50 Pfg. geben, damit sie nichts sage. Diese ging aber sofort zur Polizei und erstattete Meldung. Als die Polizei ankam, hatten sich die Diebe aus dem Staube gemacht, wurden aber nachher festgenommen und dem Amtsgericht zugeführt. Sie hatten etwa 90 Pfund Kupferdraht abgeschnitten. Es ist nicht ausgeschlossen, daß die beiden Täter auch die anderen in letzter Zeit so oft vorgekommenen ähnlichen Diebstähle ausgeführt haben.

Minna Urban
Heinrich Stanzlantzky
Oberfuhrmann
Verlobte
Im Grunde u. Halver
b. Oberbrügge
im Juli 1908.

Ein Sohn

ordentlicher Eltern, welcher Lust hat die **Elektrotechnik** zu erlernen, findet **sofort** oder **später Stellung** bei

Fr. Landefeld, Ingenieur-Büro,
Halver i. W.

Strickmaschinen

sind das beste Erwerbsmittel. Auch auf Teilzahlung. Illust. Pracht-Katalag gegen 30 Pfg. Briefmarken.

P. Kirsch, Döbeln.

Auch dieses Jahr liefert das
alte bekannte Fahrrad-Haus
spottbillige

Fahrräder

Fr. W. Streppel, Schalksmühle.

Fliegengläser

empfiehlt
Wilhelm Bell jr., Halver.

Billige Ausnahmepreise!

Halb und ganz automat. schwere
Pferderechen
habe noch auf Lager und gebe solche billigst ab.
Bitte Preise einfordern.
Wilhelm Haase, Kierspe,
Maschinenhandlung.

Neue
Vollheringe
Neue
Kartoffeln u. Salat-Gurken
Frau E. Lausberg, Halver.

Apfelsinen, Zitronen Paranüsse
empfiehlt
A. Schäckermann, Halver.

Zur Düngung von Wiesen nach der Heuernte u. zum Roggen düngen für Herbst offeriere billigst:
Hochprozentiges Thomasmehl, Kainit, Chilisalpeter, Ammoniak-Superphosphat 9×9
Bestes **reines hiesiges Natur-Knochenmehl** 5×21
schwefelsaures Ammoniak.
Friedrich Heukelbach, Rönsahl.

Oelbleiweis, Farben, Leinöl, Terpentinöl, Carbolineum, Fußbodenöl, Fußbodenlack, Möbellack, Pinsel, Quasten.
A. Schäckermann, Halver.

Himbeersaft, Erdbeersaft, Kirschsaft, Citronensaft, Lemon-Squasch, Beerenblut
empfiehlt
Frau E. Lausberg, Halver

Hufsalbe, Wagenfett
A. Schäckermann, Halver.

Franz Monecke,
Halver
Baugeschäft.

Empfehle mich zur Ausführung von

Neubauten

(schlüsselfertig)
Umbauten und jeglicher **Reparaturen,**
sowie zur Anfertigung von **Zeichnungen, Kostenanschlägen etc.** bei streng reellster Bedienung.

Halte mich in Anfertigung von:
Bauplänen, Zeichnungen jeglicher Art, Kostenanschlägen, statischen Berechnungen, Bauleitung, Abrechnungen, Revisionen derselben etc. (auch nach auswärts) bestens empfohlen.
Empfehle mich gleichzeitig in: **Aufnahme von Wohnhäusern und Mobilar für die Sozietät, als Taxator und Kommissar der letzteren.**

Hugo Nolte, Dahlerbrück.

Spart Zeit, Arbeit, Geld!
Das **Waschmittel der Zukunft!**
Persil
Erzeugt dauernd blendend weiße Wäsche!
Garantiert chlorfrei und unschädlich.
Millionenfach erprobt!
Alleinige Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf**

Günstigste Kaufgelegenheit!



Auf meine erneuten separaten

Extra-Auslagen

zu

Verlustpreisen

in **Knaben**-Wasch-Anzügen
alle Grössen bis für das Alter von 14 Jahren
in **Knaben**-Wasch-Blusen
alle Grössen bis für das Alter von 10 Jahren
in **Mädchen**-Wasch-Unterkleidern
alle Grössen . . . . in blau u. rosa Satin
in **Mädchen**-Kattun-Wasch-Kleidern
alle Grössen bis für das Alter von 12 Jahren.
in **Strohhüten etc.** werden nur hierdurch **meine werten Kunden nochmals aufmerksam gemacht!**

Hermann Kornblum,

Hagen, Frankfurterstrasse 97, 99, 101.
Altbewährtes Kaufhaus! **Beste Bezugsquelle!**

Sämtliche

Drucksachen

für
—: **Behörden, Vereine,** :—
den
kaufm. u. privaten Bedarf
liefert geschmackvoll und billig
die
Buchdruckerei von Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Für die Einmachzeit!

Einmachgläser
Einkochkrüge

in allen Größen, zu sehr billigen Preisen vorrätig

Wilh. Bell jr., Halver.



Empfehle neue
FAHRRÄDER
Modell 1908 mit **1 Jahr Garantie von 65 Mk.** an, sowie die besten Marken wie **Brennabor, Triumph, Hercules etc. Pneumatik** in allen Preislagen, **Luftpumpen** von **65 Pfg., Fusspumpen** von **1,40 Mk.** an etc. **Gebrauchte Räder von 25 Mk. an,** auch werden noch gut erhaltene Räder angekauft. Prima **Nähmaschinen** billigst. **Masse, Wagen u. Gewichte.**
Photographische u. elektrische Artikel.
Sämtliche Zubehörteile. **Reelle Bedienung.**

C. Gogarten, Halver.

Hochfeine
Herren- und Knaben-Anzugstoffe
(Lenneper Ware) angekommen, offeriere solche billigst
Friedrich Heukelbach
Rönsahl.

Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte skroph. Ekzema, Hautausschläge,
offene Füsse
Beinschäden, Beingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig,
wer bisher vergeblich hoffte
geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten
Rino-Salbe
frei von Gift und Säure. Dose Mark 1.—
Dankschreiben gehen täglich ein
Nur echt in Originalpackung weiss-grün-**rot**
Firma R. Schubert & Co., Weinböhla.
Fälschungen weise man zurück.
Zu haben in den meisten Apotheken.

Nur echte
Henkel's Bleich Soda
Garantirt chlorfrei
gibt u. hält blendend weisse Wäsche

Einmachgläser

empfiehlt
A. Schäckermann, Halver.

Als vorzüglich gegen Bleichsucht u. Magenleiden wird empfohlen:
Blutwein Morea
(Alleinverkauf für Schalksmühle u. Umgegend)
Ebenso führe alle anderen
Kranken-Weine
zu billigsten Preisen.
Drogerie August Cordt,
Schalksmühle.

Spratt's



Rudolf Johann, Carthausen.

Landwehr-Verein
Halver.

Montag, den 13. d. Mts.
abends 8½ Uhr
Vorstandssitzung.
Der Vorsitzende.

Wirte-Verein Halver.

General versammlung
am **Donnerstag, den 16. Juli**
nachmittags 4 Uhr
im Lokale des Kollegen **Hugo Lienkämper** zu **Bommert**
Tagesordnung:
1. Bericht über den Zonentag in Bochum.
2. Interne Verbandsangelegenheiten.
3. Gemeinsamer Mineralwasserbezug.
4. Beschickung des Zonentages in Bielefeld.
5. Verschiedene dringliche Vereinsangelegenheiten.

Um allseitige Beteiligung wird gebeten.
Der Vorstand.

Turnverein Halver.

Sonntag, den 19. d. Mts.,
nachmittags 5 Uhr
Haupt-Versammlung
im Vereinslokal.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Rechnungsablage.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes.
4. Berichterstattung.
5. Stiftungsfest. Antrag.
6. Verschiedenes.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen der Mitglieder wird ersucht.
Der Turnrat.

Freiwillige Feuerwehr
Bommert.

Alle diejenigen, die sich an dem geplanten
Ausfluge
beteiligen wollen, werden gebeten sich bis **Mittwoch, den 15. cr.** beim Kamerad Hugo Linkämper zu melden.
Der Vorstand.

Gartenstühle, Gartentische Gartenbänke
liefert enorm billig
Herm. Bohmer, Schalksmühle.